

g. Ideen aus den Kreisen ausserdienstlicher Organisationen in Richtung Gesamtverteidigungspflicht.  
Auf den ersten Blick wirken etliche dieser Vorschläge plausibel. Bei näherem Hinsehen aber merkt man, dass eine Reihe von nicht lösbaren Detailproblemen damit verbunden sind. Um entscheiden zu können, bedarf es einer eingehenden Analyse, welche alle Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle sowie die damit verbundenen Probleme aufzeigt.  
Die Diskussion über neue Dienstpflichtformen dürfte bereits im Rahmen der Beratungen über den Bericht über die Sicherheitspolitik beginnen. Sie dürfte im Rahmen der Diskussionen über die Leitbilder «Armee 95» und «Zivilschutz 95» mit Schwergewicht stattfinden. Schliesslich dürften die Modellideen die Beratung der Gesetzesrevisionen beeinflussen.  
Zwischen den Anträgen und Ideen bezüglich neue Dienstpflichtformen und den bereits eingeleiteten Reformen besteht ein Zusammenhang. Pflichten interessieren den Bürger stärker als Konzepte. Deshalb scheint es mir unumgänglich, wenn die zeitliche und inhaltliche Relation zwischen den bereits begonnen Projekten und den Dienstpflichtformvorschlägen klar aufgezeigt wird.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. November 1990*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 novembre 1990*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat anzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

90.730

### Postulat Lanz

**Keine EK für Landsturmtruppen ab 1991, dafür Erhöhung der «Investitionskredite in der Landwirtschaft»**

**Suppression en 1991 des Ccplm du Landsturm et, parallèlement, augmentation des crédits d'investissements à l'agriculture**

*Wortlaut des Postulates vom 26. September 1990*

Der Bundesrat wird gebeten, ab 1991 – bis zum Abschluss der Armee reform 95 – die Landsturmtruppen nicht mehr zu Ergänzungskursen (Übungen, Aus- und Weiterbildung) aufzubilden und die diesbezüglichen Budgetposten beim EMD zu kürzen.

Vorbehalten bleibt der Einsatz nach Naturkatastrophen. Der freiwerdende Budgetbetrag ist für die Erhöhung der «Investitionskredite in der Landwirtschaft» zu verwenden.

*Texte du postulat du 26 septembre 1990*

Le Conseil fédéral est invité, dès 1991 et jusqu'à la conclusion de la réforme de l'armée 95, à ne plus convoquer le Landsturm à des cours de complément (exercices, formation et perfectionnement) et à réduire les postes correspondants du budget du DMF.

L'intervention en cas de catastrophe naturelle est réservée. Les montants ainsi libérés seront affectés à l'augmentation des crédits d'investissements à l'agriculture.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Keine – Aucun

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 14. November 1990*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 14 novembre 1990*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat anzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

90.801

### Postulat Kühne

**Sistierung von Landsturmkursen**

**Suppression des cours du Landsturm**

*Wortlaut des Postulates vom 3. Oktober 1990*

Der Bundesrat wird ersucht, im Hinblick auf den im Rahmen der Armee reform 95 vorgesehenen Wegfall des Landsturms bereits ab 1. Januar 1991 auf die Einberufung von Formationen des Landsturms zu Landsturmkursen zu verzichten.

*Texte du postulat du 3 octobre 1990*

Etant donné qu'il est prévu de supprimer le Landsturm dans le cadre de la réforme de l'armée de 1995, le Conseil fédéral est invité à renoncer à convoquer les formations de landsturm à des cours, dès le 1er janvier 1991.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Baggi, Bircher Silvio, Blatter, Bühler, Bürgi, Columberg, Cotti, Darbellay, David, Déglise, Dietrich, Dormann, Eisenring, Engler, Fischer-Sursee, Fischer-Seengen, Giger, Grassi, Hess Peter, Hildbrand, Iten, Jung, Keller, Maitre, Massy, Müller-Wiliberg, Neuenschwander, Nussbaumer, Portmann, Reimann Maximilian, Ruckstuhl, Rüttimann, Rychen, Schmidhalter, Schnider, Schwab, Segmüller, Seiler Rolf, Spälti, Stappung, Theubet, Tschuppert, Wanner, Weber-Schwyz, Wellauer, Widrig, Wyss Paul, Wyss William, Züger, Zwingli (50)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Im Rahmen der vom Bundesrat angekündigten Armee reform 95 soll der Truppenbestand um rund 200 000 Mann gesenkt werden. Dies wird unter anderem mit einer Herabsetzung der Dauer der Wehrpflicht und der Aufhebung der Landsturmformationen auf den 1. Januar 1995 erreicht. Angesichts dieser Tatsache und der aktuellen Sicherheitslage forderte die CVP der Schweiz bereits im April dieses Jahres in ihrem Thesenpapier «Auf dem Weg zu einer zeitgemässen Armee», es sei auf die Durchführung von Landsturmkursen ab 1. Januar 1991 zu verzichten.

Die Einberufung von Angehörigen des Landsturms, deren baldige Entlassung aus der Wehrpflicht feststeht, zu Ausbildungskursen lässt sich gegenüber den Betroffenen nicht länger rechtfertigen. Die sicherheitspolitische Lage erlaubt die Sistierung von Landsturmkursen. Wenn infolge einer Lageänderung ein Rückgriff auf Landsturmformationen notwendig würde, stünde genügend Zeit für deren Ausbildung zur Verfügung. Für Spezialformationen, deren Funktion nicht ohne weiteres durch andere Truppenkörper wahrgenommen werden kann (z. B. im Mobilmachungsbereich), wäre eine Verkürzung der Einberufungsdauer zu prüfen. Unter dem sicherheitspolitischen Aspekt gilt es auch zu berücksichtigen, dass jährlich nur eine relativ kleine Anzahl Landsturmpflichtiger zur Dienstleistung aufgebildet wird. Trotzdem bringt die Sistierung von Landsturmkursen offensichtliche Vorteile für Bund (Einsparungen, Schonung der Infrastruktur) und Privatwirtschaft.

Mit der Sistierung von Landsturmkursen wird signalisiert, dass Bundesrat und Parlament gewillt sind, die Armee reform 95 rasch und zielstrebig durchzuführen.

**Postulat Lanz Keine EK für Landsturmtruppen ab 1991, dafür Erhöhung der  
«Investitipnskredite in der Landwirtschaft»**

**Postulat Lanz Suppression en 1991 des Ccplm du Landsturm et, parallèlement,  
augmentation des crédits d'investissements à l'agriculture**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.730
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2437-2437
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 350

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.